



# Bulletin

SAGW Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
ASSH Académie suisse des sciences humaines et sociales  
ASSM Accademia svizzera di scienze umane e sociali  
ASSM Academia svizra da ciencias umanas e socialas  
SAHS Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

## Dossier

### Religionen in unserer Gesellschaft



---

Wissenschaftspolitik: Leistungsmessung und Qualitätssicherung in der Wissenschaft, S. 11

SAGW-News: Digital Humanities – Neue Herausforderungen für den Forschungsplatz Schweiz, S. 23

Mitgliedsgesellschaft: Vier Szenarien Schweiz 2030, S. 61

---

## Neuer Präsident bei der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte

64

Prof. em. Dr. Regina Wecker trat auf Ende 2013 als Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) zurück. Sie hat die Gesellschaft während mehr als neun Jahren äusserst engagiert, umsichtig und erfolgreich geführt und sie in mehrfacher Hinsicht geprägt. Auf der Ebene der Grossprojekte hat sie das Fachportal infoclio.ch mit initiiert und massgeblich an der Lancierung und Etablierung der Schweizerischen Geschichtstage mitgearbeitet, beides Formate von heute hoher Bedeutung für die HistorikerInnenschaft in der Schweiz, die zudem die internationale Sichtbarkeit der Schweizer Forschung erhöhen. Weiter hat Regina Wecker die wissenschaftspolitische Aufgabe der SGG stark gewichtet und sie zu zahlreichen Themen und Debatten – von der Geschichte im Schulunterricht über den Archivzugang zu den unterschiedlichen Ausprägungen von Geschichtspolitik – zu Wort kommen lassen. Sie hat die Arbeit in den Abteilungen der SGG und in der Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte mit grosser Offenheit gefördert, die Professionalisierung des Generalsekretariats unterstützt und dadurch wichtige Auseinandersetzungen und spannende Projekte ermöglicht. Wir danken Regina Wecker sehr. Als ihr Nachfolger gewählt ist Dr. Sacha Zala, Leiter der Dipolomatischen Dokumente der Schweiz (vgl. das Bulletin 2 / 2013).



Regina Wecker



Sacha Zala

---

# International



Das offizielle Konferenzfoto der 12. Internationalen Konferenz der Editoren Diplomatischer Dokumente vor dem Palais des Nations bei den Vereinten Nationen in Genf.

## Erfolgreicher Abschluss der 12. Internationalen Konferenz der Editoren Diplomatischer Dokumente

Sacha Zala, Direktor der DDS

66

*Die Präsentation von Metagrid und die Gründung einer Internationalen Organisation der Editoren Diplomatischer Dokumente bildeten die Höhepunkte der von den Diplomatischen Dokumenten der Schweiz im Palais des Nations bei den Vereinten Nationen in Genf organisierten Konferenz.*

Vom 1. bis zum 5. Oktober 2013 trafen sich Delegationen aus fünf Kontinenten im «Palais des Nations» in Genf zur 12. Internationalen Konferenz der Editoren Diplomatischer Dokumente. Die Veranstaltung wurde von der Forschungsgruppe Diplomatische Dokumente der Schweiz (DDS) unter Mitwirkung des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNOG) und mit der Unterstützung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) sowie des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) organisiert.

Mit 27 Delegationen und über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am öffentlichen Symposium «Diplomacy and Global Governance» – darunter zahlreiche Mitglieder der universitären Geschichtswissenschaft – war dies die bisher grösste Editorenkonferenz. Neben diesem quantitativen Aspekt waren auch die qualitativen Ergebnisse der Konferenz ein voller Erfolg.

### Hochkarätige Vorträge

Eröffnet wurde die Konferenz am Abend des 1. Oktober durch Sacha Zala, Direktor der DDS, Hans Ulrich Jost, Präsident der Kommission der DDS, und Blandine Blukacz-Louisfert, Leiterin der Institutional Memory Section der UNOG. Zu Beginn des ersten Konferenztags folgte die offizielle Begrüssungsansprache von Kassym-Jomart Tokayev, Generaldirektor der UNOG. Im weiteren Verlauf des Tages berichteten die Delegierten der verschiedenen Editionsprojekte in kurzen Reports über ihre Aktivitäten seit der letzten Konferenz und über weitere wichtige Aspekte der Editionsarbeit [1]. Einen besonderen Akzent setzte der Vortrag «Diploma-

cy and Global Governance – The ICRC Experience» von IKRK-Präsident Peter Maurer. Den Abschluss der Konferenz bildete ein öffentliches Symposium zum Thema «Diplomacy and Global Governance». Zahlreiche Teilnehmer nahmen die besondere Gelegenheit wahr, welche die Zusammenkunft von Editorinnen und Editoren sowie universitären Experten zur Geschichte internationaler Organisationen bot.

### Digitale Zusammenarbeit Schweiz–USA

Erstmals wurden an der Konferenz auch kollaborative Workshops angeboten, in denen aktuelle editorische Fragen wie die Mehrsprachigkeit diplomatischer Dokumente und die Rolle von Social Media besprochen wurden.

Im Workshop «Going Online and Connecting Diplomatic Documents – Possibilities of Digital Collaborations» wurde das neue durch das EDA unterstützte Kooperationsprojekt zwischen den DDS [2] und der Edition der Foreign Relations of the United States (FRUS) vorgestellt [3]. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit installierten die FRUS auf ihrer Website den Webservice Metagrid [4]. Metagrid ist ein Projekt der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) für die Online-Vernetzung von geisteswissenschaftlichen Ressourcen, das von den DDS und ihrer Online-Datenbank Dodis mit der Unterstützung des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) durchgeführt wird.

### Gründung einer internationalen Organisation

Der Höhepunkt der Editorenkonferenz war die Gründung einer Internationalen Organisation der Editoren Diplomatischer Dokumente, des International Committee of Editors of Diplomatic Documents (ICEDD) [5]. Die Versammlung wählte den niederländischen Delegierten Marc Dierikx zum Gründungspräsidenten und den Schweizer Sacha Zala zum Generalsekretär. Weitere Vorstandsmitglieder kommen aus Belgien, Deutsch-

land, Irland und den Vereinigten Staaten. Die von den DDS geschaffene Konferenzwebseite [www.diplomatic-documents.org](http://www.diplomatic-documents.org) wird als Informationsplattform für die neue Organisation dienen.

### Zukunft des Netzwerks

Die nächste Konferenz wird 2015 in Washington D.C. stattfinden und von der Edition der FRUS in Zusammenarbeit mit den Documents on Canadian External Relations organisiert werden. Die Edition der Documents on British Policy Overseas plant 2017 die Konferenz in London auszurichten. Das Institut für Zeitgeschichte, das die Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland herausgibt, hat sich bereit erklärt, anlässlich des 30. Jahrestags des Falls der Berliner Mauer im Jahr 2019 die 15. Editorenkonferenz in Berlin auszurichten.

Die erfolgreiche Ausrichtung der internationalen Konferenz in Zusammenarbeit mit dem Büro der Vereinten Nationen in Genf und die gelungene Gründung der internationalen Organisation der Editoren Diplomatischer Dokumente zeigen eindrücklich die internationale Bedeutung, welche die Forschungsstelle der DDS als Unternehmen der SAGW genießt.

### Zum Autor

#### Sacha Zala

Dr. Sacha Zala ist seit 2008 Direktor der Forschungsgruppe Diplomatische Dokumente der Schweiz, eines Unternehmens der SAGW.

67



Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, referiert über «Diplomacy and Global Governance»

### Weitere Informationen

#### Links

- [1] <http://www.diplomatic-documents.org/project-progressions-and-editorial-practices-2011-2013>
- [2] <http://www.dodis.ch>
- [3] <http://history.state.gov>
- [4] <http://www.metagrid.ch>. Als Beispiel vgl. <http://history.state.gov/departmenthistory/people/root-elihu>
- [5] <http://www.diplomatic-documents.org/international-committee-editors-diplomatic-documents>